Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

№ 8. Montag, den 10. Januar 1842.

Angekommene Fremde vom 7. Januar.

Herr Lieferant Rawek aus Fraustadt, l. im Tyroler; Hr. Kaufm. Krauskopf aus Ostrowo, l. im Eichborn; Frau Direkt. Bail aus Sagan, Hr. Gutsb. Cohn aus Schubin, l. im Hôtel de Dresde; die Herren Gutsb. v. Mielęcki aus Gogolewo, v. Krzyżanowski aus Pakosław, v. Taczanowski aus Słaboszewo, v. Jaraczewski aus Lipko, v. Cunow u. Hr. v. Kraszewski, Oberst in Belgischen Diensten, aus Ottorowo, Hr. Kaufmann Dames aus Berlin, l. im Bazar; Hr. Kaufm. Metz aus Cassel, Hr. Gutsb. v. Treskow aus Wierzonka, l. im Hôtel de Rome; die Hrn. Gutsb. v. Borzęcki aus Popowo, v. Suchorzewski aus Wszemborz u. Iffland aus Kolatki, l. im Hôtel de Paris; Hr. Oberamtm. König aus Bachorzewo, l. im schwarzen Adler; Hr. Bürger Bouquet aus Warschau, Fräulein Bouquet aus Danzig, Hr. Sekretair Dewitz aus Königsberg, Hr. Oekonom Jerzmanowski aus Gosciesżyn, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Kaufm. Zipperl aus Gnesen, l. im goldenen Löwen.

1) Der Kaufmann Gotthilf Berger hieselbst und das Fräulein Elwine Treppmacher haben mittelst Ehevertrages vom 31. December 1841. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, den 31. December 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się ninieyszém do wiadomości publicznéj, że Gotthilf Berger kupiec w mieyscu i Elwina Treppmacher Panna, kontraktem przedślubnym z d. 31. Grudnia 1841 wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 31. Grudnia 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

2) Der Privatsecretair Carl August Straube von hier, und die unverehelichte Louise Caroline Heymann aus Samczysko, haben mittelst Ehevertrags vom 17. December 1841. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bromberg, den 18. Decbr. 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do publicznéj wiadomości, że Karól August Straube prywatny Sekretarz z Bydgoszczy i Ludowika Karolina Heymann z Zamczyska, kontraktem przedślubnym z dnia 17go Grudnia 1841 wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Bydgoszcz, d. 18. Grudnia 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

3) **Bekanntmachung.** Der Schmidt Joseph Gadzinski zu Czerniejewo und die Franziska Rozanowicz verwittwete Rzadkiewicz, haben mittelst Ehekontracts vom 19. November 1841. in ihrer zukünftigen Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gnesen, den 23. December 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Józef Gadziński kowal w Czerniejewie i Franciszka z Rożanowiczów owdowiała Rzadkiewicz, kontraktem przedślubnym z d. 19. Listopada r. b. wspólność majątku i dorobku w przyszłém swém małżeństwie wyłączyli, co ninieyszém do publicznéj podajemy wiadomości.

Gniezno, dnia 23. Grudnia 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

4) Der Tagelöhner Gottlieb Quade aus Budzyn und die Wittwe Rosine Caroline Lange geb. Rost aus Athanasienhoff, haben mittelst Ehevertrages vom 1. December d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schneidemühl, den 3. December 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się ninieyszém do publicznéj wiadomości, że Bogumił Quade wyrobnik z Budzynia i wdowa Rosina Karolina Lange z domu Rost z Athanasienhoff, kontraktem przedślubnym z d. 1. Grudnia r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Piła, dnia 3. Grudnia 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

5) **Bekanntmachung.** Die Eva geborne Blum verehelichte Kaufmann Markus Reich hieselbst, welche sich während

Obwieszczenie. Ewa z Blumów zamężna za kupcem Markusem Reich ztąd, która wstąpiła w stan małżeński

sie bevormundet war, verheirathete, hat hat nach erreichter Großjährigkeit zufolge der gerichtlichen Verhandlung vom 22. Oktober 1841. erklärt, mit ihrem Ehemann in der Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes nicht leben zu wollen, also die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe ausgeschlossen.

Samter, den 4. December 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

w czasie nad nią prowadzonej opieki, po doyściu do pełnoletności do protokułu sądowego z dnia 22. Października r. b. oświadczyła, że z małżonkiem swojm nie chce żyć w wspólności majątku i dorobku, wyłączyła zatém w małżeństwie swém wspólność majątku i dorobku.

Szamotuły, dnia 4. Grudnia 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

6) **Publikandum.** Die Umdeckung des Ziegeldaches und Ausbesserung des Putzes an den Gewölben der Pfarr-Kirche zu Stęszewo, soll wiederholt an den Mindestfordernden ausgethan werden, wozu im hiesigen Bureau Termin auf den 22sten Januar futuri Vormittags 11 Uhr anberaumt worden. Qualifizirte Bauunternehmer werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Licitations-Bedingungen nebst Anschlag hier während der Amtsstunden eingesehen werden können.

Posen, den 28. December 1841. Königlicher Landrath.

---

7) Anzeige des Stähr-Verkaufs an der Stammschäferei zu Grambschütz Namslauer Kreises. Der hier bezeichnete Verkauf findet für das Jahr 1842 von jetzt an jede Woche, Montags und Donnerstags, statt, an welchen Tagen der mit dem Verkauf besonders beauftragte Inspektor Herr Päckel aus Kaulwitz stets hier anwesend sein wird. Mehrseitiger gefälliger Anfragen wegen muß auch noch bemerkt werden: daß die verkäuflichen Mutter-Schaafe der Grambschützer Heerde bereits für 1842 und 43 verschlossen sind. Bei der Schäferei zu Kaulwitz steht ebenfalls eine Parthie Stähre, mittelst der Grambschützer Heerde gezüchtet, zum Verkauf. Grambschütz, den 2. Januar 1842.

Das Gräflich Henckel von Donnersmarcksche Wirthschaftsamt von Grambschütz-Kaulwitz.

---

8) Um den Wünschen mehrerer meiner bisherigen Herren Stähr-Käufer zu genügen, werde ich in diesem Jahre die Classifikation der zu verkaufenden Stähre früher vornehmen, so daß der Verkauf derselben schon mit dem 1sten Februar angehen kann. Hünern bei Wintzig und Herrnstadt, den 2. Januar 1842.

v. Neuhauß, Obrist-Lieutenant a. D.

---

9) Es wird Unterricht ertheilt in Haarketten, den neuesten Haar-, Woll-, Gewürz- und Wachsblumen, auch Bestellungen in diesen Arbeiten, so wie Pensionaire unter soliden Bedingungen angenommen No. 15 Wallischei eine Treppe hoch.
E. Stephan.

---

10) Vorzüglich schönen frischen Astrachanschen Caviar empfingen wir heute
Gebrüder Andersch.

---

11) Aechten Schweizer- und Holländischen Käse, vorzüglich saftiger Qualität, frische Smyrnaer Feigen, Datteln und Kaiserpflaumen, so wie feinste Braunschweiger Mettwurst, erhielt und offerirt zu billigsten Preisen:
J. J. Meyer, No. 70 Neue Straße- und Waisengassen-Ecke.

---

12) Frische Hollsteinsche Austern empfing die Weinhandlung:
H. Harms & Comp., alten Markt No. 77.
Posen, den 7. Januar 1842.

---

13) ☞ Bitte, nicht zu übersehen! Sonnabend den 8. Januar 1842: Erstes diesjähriges „Ungeheures Vergnügtseyn" in Mullakshausen „des Fürster's Ruhe." Zu diesem Endzweck werde ich an diesem Tage einen Wurstball arrangiren, wo Jedermann staunen wird. Die Bedingungen sind zu jeder Stunde in meinem Bureau einzusehen, auch werden wieder zwei Oelgemälde unentgeldlich verloost. Von vielen Musikfreunden aufgefordert, werde ich daß mit so außerordentlichem Beifall am 26. December vergangenen Jahres aufgeführte Konzert heute wiederholen lassen. Gleich nach Beendigung des Konzerts wird der Herr Munetenpfutsch und Demoiselle Julchen Semmelteig ihre Kunstreise fortsetzen, und zwar Punkt 12 Uhr in der Nacht, und nicht wie andere vernüftige Menschen zu Schiffe oder zu Wagen, sondern per Luftballon, und in 3 Jahren zu meinem Bedauern erst retourkehren werden. Das Nähere die Anschlage-Zettel. Da der Ertrag des heutigen Vergnügtseyns uns von dem Herrn Fürster zu unserm Vortheil überlassen worden ist, bittet um geneigten Zuspruch J. Munethenpfutsch. G. Semmelteig.
J. G. Fürster.